

Lohnt sich Zweitstudium einer beruflichen Fachrichtung?

Beitrag von „Tierdieb“ vom 23. August 2020 12:19

Moin liebe Forenmitglieder,

Kurz zu meiner Situation: Ich bin am Ende meines Bachelors Anglisitk/ Politik Wirtschaft (Sowi) Gym/Ge in Niedersachsen. Der Bedarfsprognose an den Gymnasien zu urteilen werde ich ohnehin endweder an einer Gesamtschule oder einer Berufsbildenden Schule mit Vollzeitklassen unterkommen.

Damit habe ich auch absolut kein Problem. Im Gegentei: Da ich selbst am Beruflichen Gymnasium war sind mir die Abläufe sehr sympathisch.

Zu meiner Frage: Man hört immer wie fürchterlich es ist 2 allgemeinbildende Fächer in meinem Fall Englisch und Politik/Sowi in berufsbildenden Schulen zu unterrichten.

Argumente hierzu sind häufig die hohe Zahl an Lerngruppen.

Lohnt es sich eurer Meinung jetzt noch zum Bachelor WiWi oder Sozialpädagogik zu wechseln und **den gesamten Bachelor mit anschließendem Master** nachzustudieren um ein berufliches Fach zu haben oder ist eine allgemeinbildende Kombi halb so wild? Da ich selbst keine Ausbildung und lediglich ein FSJ vor dem Studium gemacht habe wäre meine einzige Berufspraxis die 52 wöchige Fachpraktische Tätigkeit. Wie sinnig es ist auf dieser Basis Azubis etwas über ihrem Beruf zu erklären frage ich mich auch.

Alternativ denke ich über das Dritt Fach Informatik im Master nach. Damit wäre ich im berufsbildenden Kontext eventuell wenigstens bei den Fachinformatikern mit mehr Stunden in der Woche drin und könnte in meinen Englisch/Politik Lerngruppen noch EDV/Info Unterricht geben. Wären zwar ca. 4 Semester mehr aber ich würde mir die 52 Wochen Praktikum und Schulformwechsel im Studium ersparen.

Ist doch etwas länger geworden als geplant 😅 Ich bedanke mich im vorraus herzlich für alle Antworten 😊😊

Beitrag von „MrJules“ vom 23. August 2020 15:06

Warum studierst du nicht einfach Informatik nach und gehst an's Gymnasium?

Wenn du dir Informatik zutraust, wäre das doch eine gute Option.

Mit drei Fächern und einem davon Informatik sehe ich keine so großen Probleme, an einem Gymnasium unterzukommen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 23. August 2020 16:57

Tierdieb : Ich habe es schon in dem anderen von dir eröffneten Thread geschrieben und wiederhole es hier nochmal: bei uns an der Schule (und soweit ich weiß, auch an anderen BBSn in Niedersachsen) werden kaum Lehrkräfte mit zwei allgemeinbildenden Fächern eingestellt. Bevorzugt werden diejenigen, die das Lehramt BBS mit einer beruflichen Fachrichtung und einem Unterrichtsfach studiert haben.

Zudem ist es in der Tat so, dass du deine beiden allgemeinbildenden Fächer nur in geringem Umfang in verschiedenen Bildungsgängen unterrichten wirst (Englisch ist bei uns meist zwei-, max. vier- oder fünfstündig - letzteres an den FOS Kl. 12 und am BG; Politik wird i. d. R. nur ein- oder zweistündig unterrichtet).

Bitte beachte auch, dass du für das Studium der beruflichen Fachrichtung (z. B. Wirtschaftswissenschaften oder Sozialpädagogik) für das Lehramt BBS einschlägige berufspraktische Erfahrungen nachweisen musst. Ich weiß nicht, ob dir das FSJ dafür anerkannt wird (zumindest für WiWi vermutlich nicht).